

Der Via Lucis von www.riginamundi.info



Regina Mundi
Corredentrice dell'umanita

Ad Jesum
per Mariam

Home Page | Mobile | Cappella Virtuale | Liturgia delle Ore | Messaggi Medjugorje | Preghiere | Poesie mp3 | La Donna vestita di Sole | Bibbia mp3

Regina Mundi

Via Lucis

Regina Mundi augura a tutti una SANTA PASQUA piena della gioia e della Pace che il Risorto ci dona!
Che la Pace e la gioia del Signore benedicano ogni giorno della nostra vita, soprattutto nei momenti più difficili.
La liturgia ti accompagna, in questo tempo di Pasqua, proponendoci l'approfondimento dei misteri celebrati nella notte di Pasqua: del Battesimo, della Cresima e dell'Eucaristia e ci invita a una adesione più cosciente al dono pasquale della vita in Cristo, ci insegna a camminare nel mondo da "figli della luce", testimoni del Risorto.
In questo periodo dell'anno liturgico è uso recitare la "Via Lucis" che presenta la meditazione orante degli eventi compresi tra la Risurrezione e la Pentecoste. **Regina Mundi** vi propone questo percorso di meditazione con i testi interamente tratti dalla Parola di Dio.
A conclusione della meditazione possiamo pregare con le meravigliose parole che Giovanni Paolo II ha lasciato, poco prima della sua morte, come messaggio al mondo nella S. Pasqua del 2005: *Mane nobiscum, Domine. Resta con noi, Signore!*
La meditazione è accompagnata dalle suggestive immagini di arte moderna, del noto pittore italiano Vanni Rinaldi, che il nostro webmaster Salvo Ariano ha fotografato per voi durante il suo recente pellegrinaggio a Fatima.
Le preziose opere d'arte, infatti, sono esposte nell'atrio della Cappella dell'adorazione a Fatima.

INTRODUZIONE

Nel nome del Padre... Amen
La luce del Cristo che risplende glorioso disperda le tenebre del cuore e dello spirito, alleluia, alleluia.
Rendiamo grazie a Dio, alleluia, alleluia.
Annuncio Pasquale
Esultì il coro degli angeli,
esultì l'assemblea celeste:
un inno di gloria saluti il trionfo del Signore risorto.
Gioisca la terra inondata da così grande splendore:
la luce del Re eterno
ha vinto le tenebre del mondo.
Gioisca la madre Chiesa,
splendente della gloria
del suo Signore...
Questo è il tempo
che salva su tutta la terra
i credenti nel Cristo

Übersetzt aus dem Italienischen von Maximilian Bogner

Auf dass der Friede und die Freude des Herrn alle Tage unsers Lebens segne, besonders in den schwierigsten Momenten, begleitet uns die Liturgie in diesen Tagen der Osterzeit, indem sie uns die Taufe der gefeierten Mysterien der Osternacht vorlegt: jenes der Taufe, der Firmung und der Eucharistie und lädt uns ein, zur einer bewussteren Zustimmung zum österlichen Geschenk des Lebens in Christus, und lehrt uns, in der Welt als „Söhne des Lichts“, als Zeugen des Auferstandenen zu gehen.

In dieser zeit des liturgischen Jahres ist es Brauch, den „Via Lucis“ zu beten, welcher die Mediation der zwischen der Auferstehung und Pfingsten geschehen Ereignisse im Gebet darlegt.

Regina Mundi schlägt diesen Weg der Meditationen mit Texten, welche aus der Bibel genommen sind vor.

Am Schluss der Meditation können wir mit den wunderbaren Worten, die uns Papst Johannes-Paul II, kurz vor seinem Tod überliefert hat, als Botschaft für die Welt an Ostern 2005: „Bleib bei uns, Herr, bleib mit uns Herr!“

Die Meditationen sind von den fortlaufenden Bildern der modernen Kunst, gemacht vom italienischen Maler Vinni Rinaldi, und die unser Webmaster Alvo Ariano für euch fotografiert hat, während seiner jüngst gemachten Pilgerreise nach Fatima. Diese kostbaren Werke der Kunst sind in der Tat im Atrium der Anbetungskapelle zu Fatima ausgestellt.

Beginn



V: Im Namen des Vaters ...

A: Amen

V: Das Licht Christi, das herrlich leuchtet,
vertreibe die Finsternis des Herzens und des Geistes, Halleluja,
Halleluja,

A: Lasst uns Gott Dank sagen, Halleluja, Halleluja,

Osterlied Exsultet

V: Frohlocket, ihr Chöre der Engel,
frohlocket, ihr himmlischen Scharen,
lasset die Posaune erschallen,

preiset den Sieger, den erhabenen König!

Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe!
Licht des großen Königs umleuchtet dich.
Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel.

Auch du freue dich, Mutter Kirche,
umkleidet von Licht und herrlichem Glanze
Deines Herrn

Dies ist die Nacht,
die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben,
scheidet von den Lastern der Welt,
dem Elend der Sünde entreißt,
ins Reich der Gnade heimführt
und einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht,
in der Christus die Ketten des Todes zerbrach
und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

...

Darum bitten wir dich, o Herr:
Geweihet zum Ruhm deines Namens,
leuchte die Kerze fort,
um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben.
Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer,
vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel.

Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint,
jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht:
dein Sohn, unser Herr Jesus Christus,
der von den Toten erstand,
der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht;
der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit.
Amen.

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

1. Station: JESUS ERSTEHT VON DEN TOTEN



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch die Stelle an, wo er lag. (Mt 28,5-6)

L: Israeliten, hört diese Worte: Jesus, den Nazoräer, den Gott vor euch beglaubigt hat durch machtvolle Taten, Wunder und Zeichen, die er durch ihn in eurer Mitte getan hat, wie ihr selbst wisst ihn, der nach Gottes beschlossenen Willen und Vorauswissen hingegeben wurde, habt ihr durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geschlagen und umgebracht. Gott aber hat ihn von den Wehen des Todes befreit und auferweckt; denn es war unmöglich, dass er vom Tod festgehalten wurde. (Apg 2, 22-24)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

2. Station: DIE JÜNGER FINDEN DAS LEERE GRAB



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste. (Joh 20,8-9)

L. Brüder, ich darf freimütig zu euch über den Patriarchen David reden: Er starb und wurde begraben und sein Grabmal ist bei uns erhalten bis auf den heutigen Tag. Da er ein Prophet war und wusste, dass Gott ihm den Eid geschworen hatte, einer von seinen Nachkommen werde auf seinem Thron sitzen, sagte er vorausschauend über die Auferstehung des Christus: Er gibt ihn nicht der Unterwelt preis und sein Leib schaut die Verwesung nicht. (Apg 2, 29-31)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A. Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A. Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

3. Station: JESUS OFFENBART SICH DER MARIA MAGDALENA



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich ihm zu und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbuni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott. (Joh 20,16-17)

L: Diesen Jesus hat Gott auferweckt, dafür sind wir alle Zeugen. Mit Gewissheit erkenne also das ganze Haus Israel: Gott hat ihn zum Herrn und Messias gemacht, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt. (Apg 2, 32+36)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

4. Station: JESUS AUF DEN WEG MIT DEN JÜNGERN NACH EMMMAUS



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht? Wie schwer fällt es euch, alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben. Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen? Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht. (Lk 24,25-27)

L: Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, der Gott unserer Väter, hat seinen Knecht Jesus verherrlicht, den ihr verraten und vor Pilatus verleugnet habt, obwohl dieser entschieden hatte, ihn freizulassen. Ihr aber habt den Heiligen und Gerechten verleugnet und die Freilassung eines Mörders gefordert. Den Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt. Dafür sind wir Zeugen. (Apg 3, 13-15)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

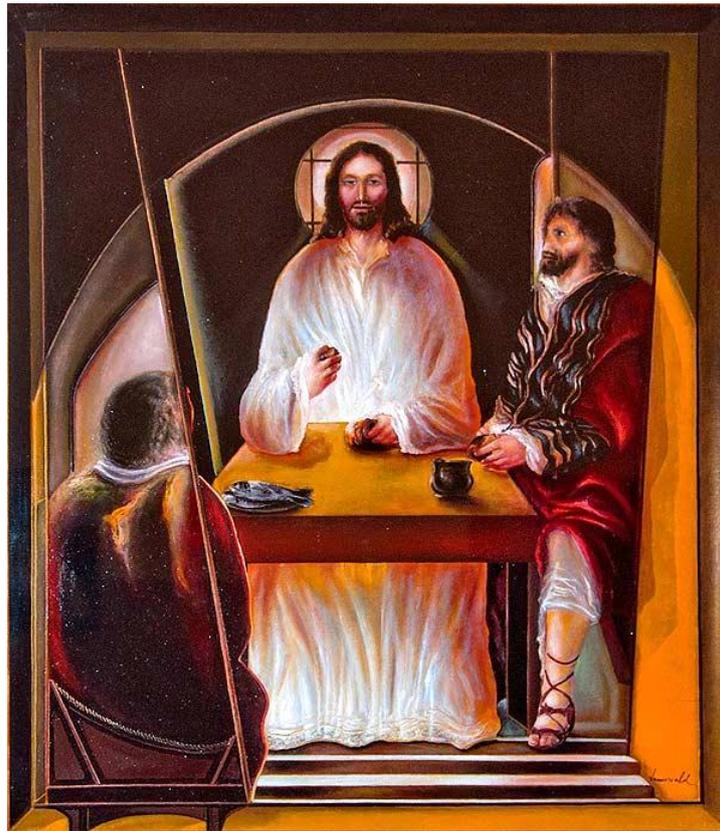
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

5. Station: JESUS OFFENBART SICH IM BROTBRECHEN



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn; dann sahen sie ihn nicht mehr. Und sie sagten zueinander: Brannte uns nicht das Herz in der Brust, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schrift erschloss? (Lk 24, 30-32)

L: Jesus Christus ist der Stein, der von euch Bauleuten verworfen wurde, der aber zum Eckstein geworden ist. Und in keinem anderen ist das Heil zu finden. Denn es ist uns Menschen kein anderer Name unter dem Himmel gegeben, durch den wir gerettet werden sollen. (Apg 4, 11-12)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

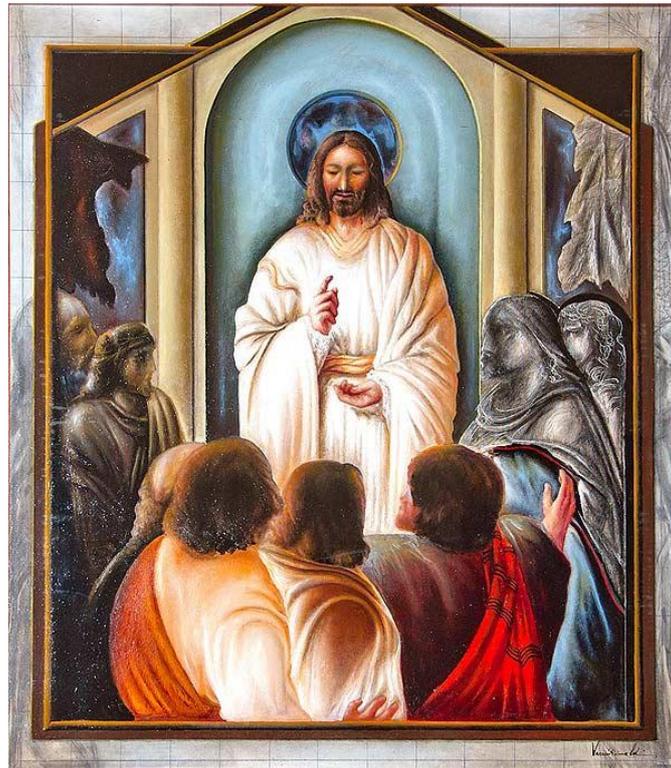
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

6. Station: JESUS ZEIGT SICH ALS LEBENDER DEN JÜNGERN



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Während sie noch darüber redeten, trat er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Sie erschraaken und hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen. Da sagte er zu ihnen: Was seid ihr so bestürzt? Warum lasst ihr in eurem Herzen solche Zweifel aufkommen? Seht meine Hände und meine Füße an: Ich bin es selbst. Fasst mich doch an und begreift: Kein Geist hat Fleisch und Knochen, wie ihr es bei mir seht. (Lk 24, 36-39)

L: Der Gott unserer Väter hat Jesus auferweckt, den ihr ans Holz gehängt und ermordet habt. Ihn hat Gott als Herrscher und Retter an seine rechte Seite erhoben, um Israel die Umkehr und Vergebung der Sünden zu schenken. Zeugen dieser Ereignisse sind wir und der Heilige Geist, den Gott allen verliehen hat, die ihm gehorchen. (Apg 5, 30-32)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

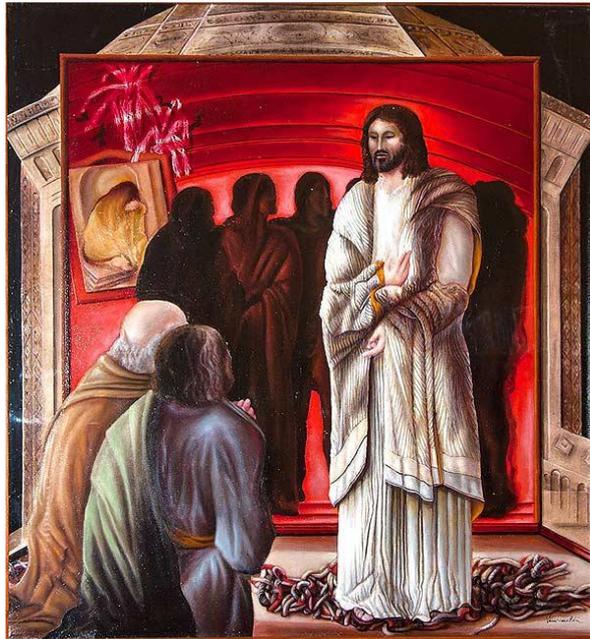
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

7. Station: JESUS GIBT DEN JÜNGERN DIE VOLLMACHT, SÜNDEN ZU VERGEBEN



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden die Türen verschlossen hatten, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, dass sie den Herrn sahen. Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben; wem ihr die Vergebung verweigert, dem ist sie verweigert. (Joh 20, 19-23)

L: Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkündigen und zu bezeugen: Das ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt. (Apg 10, 40-43)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

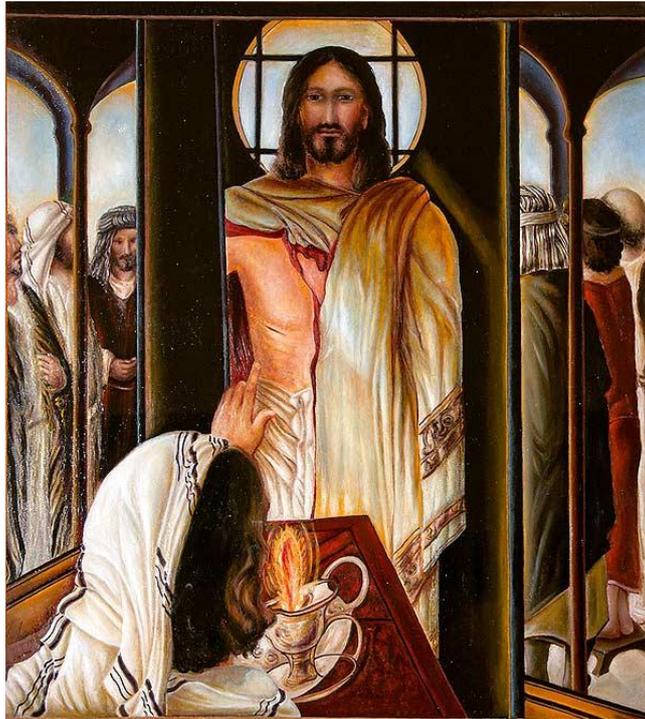
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

8. Station: JESUS STÄRKT DEN GLAUBEN DES APOSTELS THOMAS



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder versammelt und Thomas war dabei. Die Türen waren verschlossen. Da kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus - hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. (Joh 20, 26-29)

L: Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, und er ist viele Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm zusammen von Galiläa nach Jerusalem hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind. So verkünden wir euch das Evangelium: Gott hat die Verheißung, die an die Väter ergangen ist, an uns, ihren Kindern, erfüllt, indem er Jesus auferweckt hat, wie es schon im zweiten Psalm heißt: Mein Sohn bist du, heute habe ich dich gezeugt. (Apg 13, 30-33)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

9. Station: JESUS ZEIGT SICH DEN JÜNGERN AM SEE GALILÄA



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See. ... Jesus sagte zu ihnen: Kommt her und esst! Keiner von den Jüngern wagte ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war. (Joh 21, 6-7...12)

L: Dass er ihn aber von den Toten auferweckt hat, um ihn nicht mehr zur Verwesung zurückkehren zu lassen, hat er so ausgedrückt: Ich will euch die Heilsgaben gewähren, die ich David fest zugesagt habe. Darum sagt er auch an einer anderen Stelle: Du lässt deinen Frommen nicht die Verwesung schauen. (Apg 13, 43-35)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

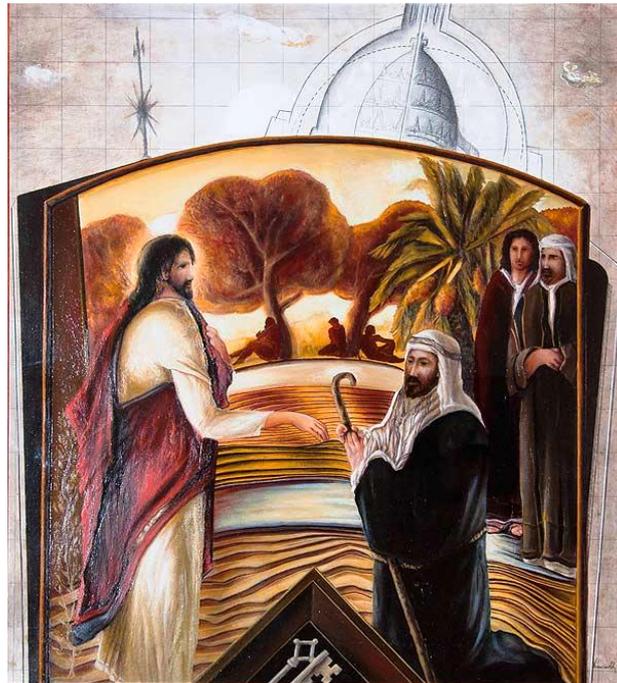
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

10. Station: JESUS ÜBERGIBT DEN PRIMAT AN PETRUS



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Als sie gegessen hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Lämmer! Zum zweiten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er antwortete ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich liebe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! Zum dritten Mal fragte er ihn: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Da wurde Petrus traurig, weil Jesus ihn zum dritten Mal gefragt hatte: Hast du mich lieb? Er gab ihm zu Antwort: Herr, du weißt alles; du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe! (Joh 21, 15-17)

L: David aber ist, nachdem er seinen Zeitgenossen gedient hatte, nach Gottes Willen entschlafen und mit seinen Vätern vereint worden. Er hat die Verwesung gesehen; der aber, den Gott auferweckte, hat die Verwesung nicht gesehen. Ihr sollt also wissen, meine Brüder: Durch diesen wird euch die Vergebung der Sünden verkündet, und in allem, worin euch das Gesetz des Mose nicht gerecht machen konnte, wird jeder, der glaubt, durch ihn gerecht gemacht. (Apg 13, 36-39)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

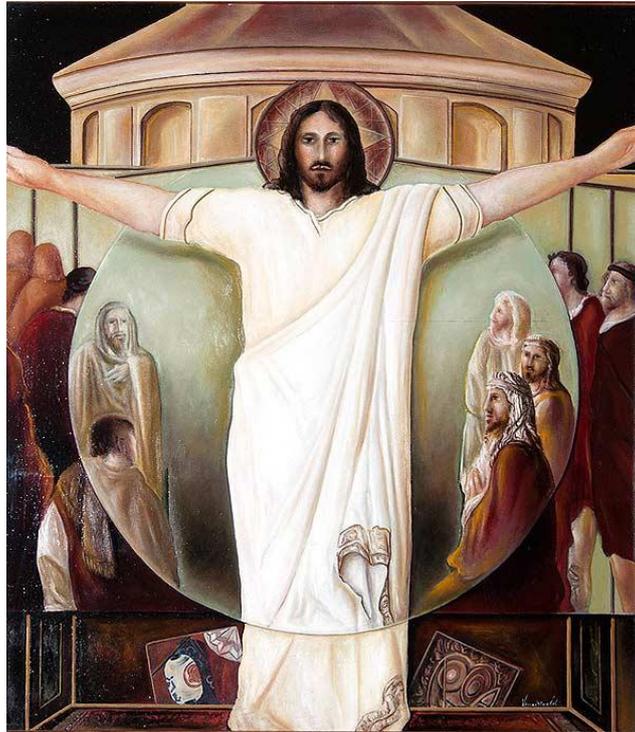
A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

11. Station: JESUS SENDET DIE JÜNGER IN DIE WEITE WELT



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt. (Mt 28, 16-20)

L: Gott aber hat ihn von den Toten auferweckt, und er ist viele Tage hindurch denen erschienen, die mit ihm zusammen von Galiläa nach Jerusalem hinaufgezogen waren und die jetzt vor dem Volk seine Zeugen sind. (Apg 17, 30-31)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

12. Station: JESUS FÄHRT IN DEN HIMMEL AUF



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L. Als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und entzog ihn ihren Blicken. Während sie unverwandt ihm nach zum Himmel emporschauten, standen plötzlich zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch ging und in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen. (Apg 1, 9-11)

L. Ihr seid mit Christus auferweckt; darum strebt nach dem, was im Himmel ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt. Richtet euren Sinn auf das Himmlische und nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. (Kol 3, 1-4)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A. Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A. Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

13. Station: MIT MARIA IN ERWARTUNG DES HEILIGEN GEISTES



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L: Dann kehrten sie vom Ölberg, der nur einen Sabbatweg von Jerusalem entfernt ist, nach Jerusalem zurück. Als sie in die Stadt kamen, gingen sie in das Obergemach hinauf, wo sie nun ständig blieben: Petrus und Johannes, Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, der Zelot, sowie Judas, der Sohn des Jakobus. Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Apg 1, 12-14)

L: Wenn aber verkündigt wird, dass Christus von den Toten auferweckt worden ist, wie können dann einige von euch sagen: Eine Auferstehung der Toten gibt es nicht? Wenn es keine Auferstehung der Toten gibt, ist auch Christus nicht auferweckt worden. Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. :: Nun aber ist Christus von den Toten auferweckt worden als der Erste der Entschlafenen. (1 Kor 15, 12-14 ... 20)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A: Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A: Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

14. Station: JESUS SENDET SEINEN JÜNGERN DEN HEILIGE GEIST



V: Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

A. Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja.

L. Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. (Apg 2, 1-4)

L. Wenn Christus in euch ist, dann ist zwar der Leib tot aufgrund der Sünde, der Geist aber ist Leben aufgrund der Gerechtigkeit. Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt. (Röm 8, 10-11)

Kurze Stille

V: Die Jünger werden den Herrn Sehen: Halleluja

A. Und werden voll Freude sein, Halleluja

Vaterunser im Himmel ...

V: Er ist erstanden! Es jubelt das Herz.

A. Er ist erstanden! Es kann nicht mehr sterben, Jungfrau, dein Sohn!

Schluss

1. „*Mane nobiscum, Domine!*

Bleibe bei uns, Herr! (vgl. *Lk 24, 29*).

Mit diesen Worten luden die Emmaus-Jünger den geheimnisvollen Wanderer ein, bei ihnen zu bleiben, als der erste Tag nach dem Sabbat zu Ende ging, an dem das Unglaubliche geschehen war.

Der Verheißung gemäß *war Christus auferstanden*; dies aber wussten sie noch nicht.

Doch die Worte des Wanderers auf dem Weg haben allmählich *ihr Herz erwärmt*.

Deshalb haben sie ihn eingeladen: „Bleibe bei uns.“

Als sie dann des Abends mit ihm bei Tisch saßen, *haben sie ihn beim „Brechen des Brotes“ erkannt*.

Und plötzlich war er *verschwunden*.

Vor ihnen zurückgeblieben ist *das gebrochene Brot*, und in ihrem Herzen die Süße jener *Worte*, die er gesprochen hatte.

2. Liebe Brüder und Schwestern, das *Wort* und das *Brot* der Eucharistie, Geheimnis und Geschenk von Ostern,

überdauern die Jahrhunderte als ewiges Gedächtnis der Passion, des Todes und der Auferstehung Christi!

Mit allen Christen der Welt wiederholen auch wir heute, am Ostertag, dem Hochfest der Auferstehung:

Gekreuzigter und auferstandener Jesus, *bleibe bei uns!*

Bleibe bei uns, treuer Freund und sichere Stütze der Menschheit unterwegs auf den Straßen der Zeit!

Du *lebendiges Wort des Vaters*,

erfülle mit Vertrauen und Hoffnung alle Menschen, die den wahren Sinn ihrer Existenz zu begreifen suchen.

Du *Brot des ewigen Lebens*, sei Nahrung dem Menschen, der hungert nach Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden.

3. Bleibe bei uns, *lebendiges Wort des Vaters*, und lehre uns Worte und Gesten des Friedens: Frieden für das durch dein Blut geheiligte Land, das vom Blut so vieler unschuldiger Opfer durchtränkt ist; Frieden für die Staaten des Nahen Ostens und Afrikas, denn auch dort dauert das Blutvergießen an; Frieden für die ganze Menschheit,

die immerzu der Gefahr der Bruderkriege ausgesetzt ist.

Bleibe bei uns, *Brot des ewigen Lebens*, das gebrochen und den Tischgenossen gereicht wird:

Gib auch uns die Kraft zu großzügiger Solidarität mit den vielen, die auch heute noch leiden und an Elend und Hunger sterben, die durch tödliche Epidemien dezimiert oder durch ungeheure Naturkatastrophen niedergestreckt werden.

Durch die Kraft deiner Auferstehung mögen auch sie des neuen Lebens teilhaftig werden.

4. Auch wir Männer und Frauen des Dritten Jahrtausends brauchen dich, den auferstandenen Herrn!

Bleibe bei uns heute und bis zum Ende der Zeiten.

Mach, dass der materielle Fortschritt der Völker niemals die geistigen Werte verdunkelt, die die Seele ihrer Kultur sind.

Hilf uns, wir bitten dich, auf unserem Weg.

An dich glauben wir, auf dich hoffen wir,

denn du allein hast Worte des ewigen Lebens (vgl. *Joh 6, 68*).

Mane nobiscum, Domine! Halleluja!

(Osterbotschaft zum Segen Urbi et Orbi 2005 von Johannes-Paul II.)

Der Auferstandene Herr segne euch und schenke euch Seinen Frieden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gehen wir in Frieden und bringen die Freude des Auferstandenen Christus.

Halleluja! Halleluja!

Dank sei Gott. Halleluja! Halleluja!

Regina Coeli

